



P F A R R B R I E F
Allerheiligen Kranebitten



erkunden

Pastoralteam

unseres Seelsorgeraumes



Pfarrer

Mag. Bernhard Kranebitter
bernhard.kranebitter@dibk.at
0676 / 87 30 70 51



Pastoralassistent im Seelsorgeraum, Pfarrkurator in Kranebitten

Dipl. PA Markus Leitinger, BEd.
markus.leitinger@dibk.at
0676 / 87 30 70 73



Pastoralassistentin

DI Veronika Lamprecht, BA
veronika.lamprecht@dibk.at
0676 / 8730 7058



Jugendleiterin

Johanna Lackner
johanna.lackner@dibk.at
0650 / 40 34 002



ehrenamtlicher Diakon

Mag. Peter Kohl
p.kohl@tsn.at



Sekretärin Allerheiligen & Kranebitten

Katharina Baumgartner
katharina.baumgartner@dibk.at
0512 / 29 42 17



PGR Obmann Allerheiligen

Dominic Thurner
thurner86@hotmail.com



PGR Obmann Kranebitten

Hubert Spöck
hspoeck@gmail.com

I N F O

BÜROZEITEN IN DEN FERIEEN

PFARRE ALLERHEILIGEN

MO	10:00 – 12:00
MI	10:00 – 12:00
FR	10:00 – 12:00

PFARRE KRANEBITTEN

MI	16:00 – 18:00
----	---------------

geschlossen am 10. und 17.7.

Neben den pfarrlichen Initiativen und Spendenaktionen ist es vor allem die öffentliche Hand (Stadt Innsbruck, Land Tirol), durch deren Subventionen unsere Arbeit und unsere Bauvorhaben realisiert werden können. Danke!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Pfarrer Mag. Bernhard Kranebitter
Pfarramt Allerheiligen St. Georgsweg 15,
6020 Innsbruck. Tel: 0512/28 17 24,
Mail: pfarre.allerheiligen@dibk.at
Pfarramt Kranebitten Klammsstraße 5a,
6020 Innsbruck. Tel: 0512/29 42 17,
Mail: pfarre.kranebitten@dibk.at
Redaktion Hans Eibl, Helene Daxecker-Okon,
Markus Leitinger, Katharina Baumgartner,
Georg Autengruber
Lektorat: Christa Lang, Hans Oberhofer
Layout frischgrafik.at **Druck** Steigerdruck/Axams,
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
Bildnachweis www.pfarrbriefservice.de; mit Genehmigung privater Personen; AdobeStock, iStock, shutterstock **Offenlegung** Informationsorgan des Seelsorgeraumes Allerheiligen/Kranebitten.

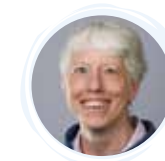
**INNS'
BRUCK**

**INNS'
BRUCK
AIRPORT**



Spricht Gott zu uns?

TEXT VERONIKA LAMPRECHT FOTOS PFARRE, PRIVAT



Und wenn ja, wo können wir die Suche nach seinem Sprechen beginnen? In unserem Inneren, in dem, was wir als „unser Gewissen“ wahrnehmen zum Beispiel? Oder vielleicht draußen in der Natur? Oder in der Begegnung mit Menschen? Oder in großen Kunstwerken?

Oder – ja, nicht zu vergessen: in der Heiligen Schrift, in der Bibel?

Wenn im Gottesdienst aus den vielfältigen Schriften der Bibel gelesen wird, steht als Abschluss der Lesung meist die kurze Formel: „Wort des Lebendigen Gottes“ oder etwas Ähnliches.

In unseren Pfarren wird seit einigen Wochen eine neue Formel gesprochen: „Gotteswort im Menschenwort“. Aber was möchte uns das sagen?

Die Bischöfe haben sich beim 2. Vatikanischen Konzil (1962 – 1965) mit der Frage nach der Offenbarung Gottes und ihrer Weitergabe auseinandergesetzt. Daraus ist die dogmatische Konstitution „Dei Verbum“ (auf Deutsch: „Gottes Wort“) entstanden, in der auch die Frage behandelt wird, wie es zu verstehen ist, wenn wir von einem Wort Gottes sprechen, während wir doch einen Text in durchaus menschlicher Sprache vor uns haben. Wie genau kommt Gott in diesen Texten ins Spiel?

Hat Gott Menschen die Bibel Wort für Wort diktiert, als wären sie seine Sekretäre? Nein, macht das Konzilsdokument deutlich. In Dei Verbum (Art. 12) heißt es (bezugnehmend auf Augustinus), dass „Gott in der Heiligen Schrift durch Menschen nach Menschenart gesprochen hat“. Und dann wird näher ausgeführt, dass alles, was in der Heiligen Schrift zu finden ist, aus dem Verständnis des menschlichen Verfassers heraus gedeutet werden muss. Mit Blick auf die literarische Gattung, auf „umweltbedingte Denk-, Sprach- und Erzählformen, die zur Zeit

des Verfassers herrschten, wie auf Formen, die damals im menschlichen Alltagsverkehr üblich waren.“

Ein kleines Stückchen Text aus dem Zusammenhang zu nehmen und sich dann als Wort oder Willen Gottes darauf zu berufen, ist nach diesem Schriftverständnis nicht angebracht.

Bei Texten, die knapp zweitausend Jahre alt und älter sind, ist es nicht einfach, die Texte mit dem Blickwinkel des biblischen Verfassers zu betrachten. Wie mag er das Wirken Gottes wohl wahrgenommen, eingeordnet und daraus folgend aufgezeichnet haben?

Wenn aber „Dei Verbum“ anspricht, dass „die Heilige Schrift in dem Geist gelesen und ausgelegt werden muss, in dem sie geschrieben wurde“, bedeutet das nicht nur sorgfältige Auseinandersetzung mit historischen Zusammenhängen zur Zeit ihrer Entstehung, die wohl vielen von uns nicht so umfangreich möglich ist. Es heißt auch: die Bibel zu lesen in einer Zugewandtheit zu Gott – vielleicht ein wenig wie den Brief eines guten Freundes, der auch in manchem missverständlich und ziemlich interpretationswürdig bleiben könnte, hätten wir beim Lesen nicht diesen Menschen vor Augen, mit dem uns viele Erfahrungen verbinden und von dem wir wissen, dass er mit uns durch Dick und Dünn geht, auch wenn er uns manchmal kritisch auf irgendetwas in unserem Leben hinweist.

Das Lesen der Bibel kann uns näher an ein authentisches Begreifen des Gotteswortes herführen, wenn wir uns dem Text auch geistlich nähern. Vielleicht eingestimmt durch ein Gebet, in dem wir Gott um einen wachen und ihm zugewandten Geist bitten, vielleicht im Vergewärtigen ganz persönlicher Erfahrungen von Gottes befreiendem und belebendem Wirken – und sicher auch mit all unseren Fragen und unserem Ringen mit den Dunkelheiten der Welt.

In die Freiheit entlassen, in Freiheit erkunden

TEXT HANS EIBL FOTOS PFARRE, ISTOCK



So war es vom Verfasser nicht gemeint. Aber lesen Sie die Noah-Geschichte aus der Bibel mit der Brille von Eltern, die ihre Kinder auf das Leben „draußen“ vorbereiten.

Noah nahm von jeder Tierart ein Pärchen in seine Arche auf. In der Arche überstanden sie die aufkommende große Flut. Nach 40 Tagen öffnete Noah das Fenster und ließ einen Raben hinaus. Der flog aus und ein, bis das Wasser zurückging. Dann ließ er eine Taube hinaus, um zu sehen, ob das Wasser auf der Erde abgenommen habe. Die Taube fand keinen Halt für ihre Füße und kehrte in die Arche zurück, weil über der ganzen Erde noch Wasser stand.

Nach weiteren sieben Tagen ließ Noah die Taube wieder ausfliegen. Gegen Abend kam die Taube retour und siehe da: In ihrem Schnabel hatte sie einen frischen Olivenzweig. Jetzt wusste Noah, dass nur noch wenig Wasser auf der Erde stand. Noah wartete weitere sieben Tage und ließ die Taube noch einmal hinaus. Nun kehrte sie nicht mehr zu ihm zurück.

Wie gesagt, die Übertragung ist eigentlich unzulässig. Kleinkinder brauchen viel Zuwendung und Aufmerksamkeit von ihren Eltern. Doch schnell werden Gleichaltrige interessanter: Im Zweifel spielt ein Kind lieber mit anderen Kindern als mit Erwachsenen. Dies verstärkt sich in der Schulzeit und erreicht ihren Höhepunkt im Teenageralter und darüber hinaus. Die Orientierung an Gleichaltrigen löst ein Stück weit die Bindung an das Elternhaus. Kinder gehen wie die Taube bei Noah ihre eigenen Wege, sie werden flügge. Möge den Eltern das Loslassen ihrer Kinder und der Rückzug auf ein gutes Maß an wohlwollendem Interesse gelingen.

Kann uns darüber hinaus das Bild von der großen Flut, die zwar kommt, aber auch wieder geht, ein Stück Optimismus vermitteln? Gibt es nicht auch positive Entwicklungen, die ein gutes Leben in Zukunft möglich machen? Erkunden und beschreiten wir, Ältere und Jüngere, gemeinsam solche Pfade. In der Noah-Geschichte bringt die Taube einen Olivenzweig zurück, als Zeichen, dass das Leben nicht aufzuhalten ist ...



Herzlichen Dank, Markus!

TEXT PFARRER BERNHARD KRANEBITTER FOTOS PFARRE, DOMINIC JULI



Familiengottesdienst



Ministrantenbetreuung

Du hast in deinem 4-jährigen Wirken als Pastoralassistent und Pfarrkurator bei uns wichtige neue Initiativen gesetzt. Sie werden weiterhin deine Handschrift tragen: der neu gestaltete Pfarrbrief, den du mit dem Pfarrbriefteam auf den Weg gebracht hast, die Gruppe zur Trauerbegleitung, die du ins Leben gerufen hast, und der neu formierte Liturgiekreis und das Kinderliturgieteam in Kranebitten.

In zahlreichen Begegnungen hast du viele Spuren hinterlassen: tröstend als Begräbnisleiter, gemeinschaftsstiftend und humorvoll beim Kontaktkaffee, zeitgemäß als Leiter von Wort-Gottes-Feiern und lebendig in den Familiengottesdiensten.

Wir haben deinen verantwortungsbewussten Einsatz für unsere beiden Pfarrgemeinden, sowie für die Kirche und für das Pfarrzentrum in Kranebitten geschätzt. Als sehr kollegialen Teamplayer werden wir

dich in unserem Seesorgeaumteam und in den Pfarrgemeinderäten vermissen. Zu deinem Einstand im Herbst 2020 hast du im Pfarrbrief Augustinus zitiert: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst“. Herzlichen Dank für die vielen zündenden Funken, die du als Verantwortlicher für die Vorbereitung der Firmkandidaten den Hl. Geist hast schlagen lassen. Oft hast du mit deiner Gitarre mit kräftiger Stimme das Lied begleitet: „Feuer und Flamme, lebendiges Licht, komm Hl. Geist, der die Nacht durchbricht!“ Dieses Feuer möge in dir auch künftig als Seesorgeaumleiter in Jenbach, Wiesing und Münster so brennen, dass es viele entzündet!

Ab 01.09. wird Mag. Elisabeth Zangerl aus Oberhofen Pastoralassistentin im Seesorgeaum – sie freut sich schon auf die vielfältigen Aufgaben und auf viele Begegnungen mit euch allen!



Ich sage einfach **DANKE!**

TEXT MARKUS LEITINGER FOTOS PFARRE, DOMINIC JULI

„
Alles wirkliche Leben
ist Begegnung.

„
Martin Buber
Religionsphilosoph

Vor vier Jahren konnte mir wohl nichts Besseres geschehen, als im Seelsorgeraum Allerheiligen-Kranebitten als Pastoralassistent zu landen. Ein Jahr später – nach meinem Pfarrbefähigungskurs – kam dann noch die Stelle als Pfarrkurator in Kranebitten hinzu.

Die Zeit in den beiden Pfarren war für mich ein Highlight in meinem kirchlichen Tun: Übertragung von Fernsehgottesdiensten, das Arbeiten in einem engagierten Team, Gestaltung des Pfarrbriefes mit unserer Grafikerin Martina, die Begleitung von Menschen, die Öffentlichkeitsarbeit, das Organisieren von Reparaturarbeiten, das Reisen nach Assisi oder Rom, u.v.m...

Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen und durfte für vieles Brückenbauer sein. Beide Pfarren sind für mich zu einer großen Familie geworden. Ich habe nochmals verstärkt entdecken können, was es heißt, eine offene und eine lebendige Gemeinde zu sein, Gastfreundschaft zu leben, Kindern und Jugendlichen viel Raum zu geben ...

Nun habe ich eine Anfrage der Diözesanleitung erhalten, die Leitung des Seelsorgeraumes Jenbach-Wiesing-Münster zu übernehmen. Es war keine leichte Entscheidung, da ich mich hier sehr wohlfühle. Dankbar nehme ich die pastoralen Erfahrungen von Innsbruck ins Unterland mit und freue mich auf die herausfordernde Aufgabe als Leiter des Seelsorgeraumes und Pfarrkurator aller drei Pfarren in der Nähe meines Wohnortes.

Ich möchte allen Ehrenamtlichen und dem Team des Seelsorgeraumes herzlich danken für die gute Zusammenarbeit und wünsche euch Gottes Segen! Bleiben wir im Gebet weiterhin verbunden!



Einstand 2020



Musikalische Gestaltung



Ministrantenbetreuung



Rom 2024

Mit Dank und leiser Wehmut verabschieden wir uns

TEXT THOMAS ANKER, HUBERT SPÖCK

Unser Pfarrkurator Markus Leitinger wird im Herbst eine neue Arbeitsstelle als Leiter des Seelsorgeraumes Jenbach-Wiesing-Münster antreten. Auch wenn uns bei seinem Einstand vor vier Jahren bewusst war, dass dieser junge, dynamische Mann nicht für immer in unserer Pfarre bleiben wird, lassen wir ihn nach so kurzer Zeit sehr ungern ziehen. Die Nähe von Wohnort und neuem Arbeitsplatz, verbunden mit einer herausfordernden Aufgabe, sind Gründe für seinen Wechsel.

Markus hinterlässt in Kranebitten viele positive Spuren:

- Neuerungen im Kirchengebäude;
- seelsorgliche Schwerpunkte, die er zum Teil initiiert oder weiter betreut bzw. neu strukturiert und wiederbelebt hat, wie die Jungschar- und Jugendarbeit, die Gestaltung der Festtage im Kirchenjahr, Juniperus Communis, Sternsinger-Aktion, abwechslungsreiche musikalische Gestaltungen der Gottesdienste und vieles mehr;
- er hat viele neue Kontakte in Kranebitten geknüpft, obwohl er nicht in Kranebitten wohnt.

Danke Markus!

Lieber Markus,
der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat von Kranebitten bedanken sich für deinen großen Einsatz, dein Engagement und deine freundliche Art der Zusammenarbeit. Du warst neben deiner regulären Arbeitszeit viele freiwillige Stunden bei uns in Kranebitten im Einsatz.

Danke für deine Arbeit im gemeinsamen Seelsorgeraum. Die Neugestaltung des Pfarrbriefes, die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Allerheiligen und die Neustrukturierung der Gottesdienstordnung sind für uns besonders positiv erlebbar.

„Vergelt's Gott“ sagen wir auch deiner Frau Patricia, die zu besonderen Anlässen immer wieder mitgeholfen und mitgestaltet hat.

Der Segen Gottes, viel Freude und Erfolg mögen dich bei deiner neuen Aufgabe als Leiter eines Seelsorgeraumes begleiten.

Dies wünschen dir
Thomas Anker, Obmann des Pfarrkirchenrates
Hubert Spöck, Obmann des Pfarrgemeinderates

Neuer Chorleiter

TEXT THOMAS REITHMEIR FOTOS PFARRE



Patricia Klemm – 2011 bis 2024 Chorleiterin des GCA

Sie war die erste Chorleiterin des GCA und sie hält auch den Rekord an „Dienstjahren“. 13 Jahre lang hat sie mit Musikalität und starken Nerven, aber auch Humor und Verlässlichkeit den Gemischten Chor Allerheiligen geführt. Über 40 Festmessen, jährliche Konzerte und andere Aufführungen standen unter der Leitung von Patricia. Für viele wunderbare musikalische Erlebnisse gebührt ihr vom Gemischten Chor, aber auch von der Pfarrgemeinde Allerheiligen ein herzliches Dankeschön.

Dazu noch zwei Zitate von Patricia Klemm:

„Die verbindende Universalsprache - Musik - kann das Unsagbare ausdrücken und wir haben es erlebbar gemacht.“

„Ich habe unsere gemeinsame Zeit sehr genossen, aber möchte jetzt den Weg freimachen für neue Entwicklungsmöglichkeiten und euch allen Glück wünschen für das Zukünftige.“



Mag. Nikolaus Netzer – der neue Chorleiter des GCA

Mit April 2024 übernahm Nikolaus Netzer die Chorleitung des Gemischten Chors Allerheiligen. Der GCA erhält damit einen äußerst renommierten Musiker und Dirigenten. Nikolaus Netzer studierte an der Universität Innsbruck Musik- und Instrumentalerziehung mit den Schwerpunkten Chor- und Ensembleleitung. Sein Dirigierdiplom erwarb er am Tiroler Landeskonservatorium. Folgend assistierte Nikolaus Netzer u. a. bei den Dirigenten Gustav Kuhn, Umberto Cattini, Karl Österreicher, Nikolaus Harnoncourt. Als musikalischer Leiter war er in vielfältiger Weise tätig. Unter anderem beim Innsbrucker Universitätsorchester, bei den Tiroler Festspielen in Erl und als Chordirektor und Kapellmeister am Tiroler Landestheater in Innsbruck. Seit Oktober 2009 ist Nikolaus Netzer Direktor der Musikschule Feldkirch in Vorarlberg.

Der Dirigent ist mit der Sopranistin Vera Schoenberg verheiratet. Das Ehepaar hat zwei Söhne und wohnt im Innsbrucker Stadtteil Allerheiligen.

Worin liegt die Motivation für den ausgewiesenen Musik-Experten, einen Amateurchor wie den GCA zu übernehmen?

Dazu zwei Antworten von Nikolaus Netzer:

„Seit 2009 ist Allerheiligen für meine Familie und mich die geografische Heimat. Ich freue mich sehr, mit dem GCA nun auch meine musikalische gefunden zu haben!“

„Endlich finde ich wieder Zeit, einen nicht-professionellen Klangkörper übernehmen zu können. Die Kraft, die Freude, den persönlichen Einsatz, das alles findest du vor allem bei Laienchören. Das ist was ganz, ganz Eigenes. Ich freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit!“

Wir sind dankbar, dass Frau Katharina Baumgartner schon länger mit einem unbefristeten Vertrag unsere Pfarrsekretärin in Allerheiligen und Kranebitten ist. Die Nachfolge von Frau Dorothea Seel werden wir im Herbstpfarrbrief vorstellen.

Bibelkuchen

Ein Rezept zum Nachbacken
für Groß und Klein

KINDERLITURGIETEAM ALLERHEILIGEN



Du findest die fehlenden Zutaten
bei den unten stehenden Bibelstellen.

Trage das Lösungswort ein
und los geht's mit Backen!

Menge	Lösungswort	Bibelstelle
250 g		weiche (!) Deuteronomium 32,14 (1. Wort)
150 g		Buch der Sprichwörter 24,13
4 Stk.		Jesaja 34,15
250 g		1 Könige 5,2
1 Prise		Levitikus 2,13
3 EL		1. Brief an die Korinther 3,2
70 g		Numeri 17,23 gehackt
50 g		1 Samuel 30,12 (1. Angabe) klein geschnitten
50 g		1 Samuel 30,12 (2. Angabe)
2 TL	Backpulver	

Zubereitung:

Spr 24,13 mit Dtn 32,14 mit dem Mixer gut verrühren und nach und nach Jes 34,15 langsam einrühren. Restliche Zutaten vorsichtig unterheben. In eine Kastenform füllen und bei 190° 60 Minuten lang backen.

Viel Freude beim Erkunden der Bibel!

Die Lösung findest du auf der Rückseite des Pfarrbriefs.

Gutes Gelingen!

Hallo Kinder!

Erstkommunion 2024

TEXT PA VERONIKA LAMPRECHT FOTOS DOMINIC JULI



EK Allerheiligen



EK Kranebitten

Nach schönen Erstkommunionfeiern in **Allerheiligen am 21. April** und **Kranebitten am 28. April** sagen wir Danke! Danke für den Einsatz der Begleiter:innen der Erstkommunionkinder auf den verschiedenen Stationen des Vorbereitungswegs. Mit viel Liebe habt ihr die Kinder in der Gruppe begleitet, an die Themen herangeführt oder auch mit man-

cherlei Jause versorgt! Danke auch den vielen Mitplanenden und -gestaltenden, die den Feiern selbst einen so schönen Rahmen gegeben haben – von der Musik bis zur Agape, vom Kirchenschmuck bis zur Anpassung der Alben, und mit den vielen, vielen weiteren Handgriffen, die es für den reibungslosen Ablauf der Feste jedes Jahr braucht!



Vorbereitung der Firmung 2024 in unserem Seelsorgeraum

TEXT PA MARKUS LEITINGER FOTOS PFARRE

Heuer war wieder alles viel klarer mit der Planung – wir konnten uns in den Kleingruppen treffen, um die Inhalte nicht per Zoom zu vermitteln. „Firmung“ bedeutet Stärkung und das sollen die Jugendlichen erleben durch eine lebendige Gemeinschaft in unseren Pfarren.

36 Jugendlichen wird das Sakrament der Firmung am 26. Mai um 10:00 in der Pfarrkirche Allerheiligen von Diözesanseelsorger P. Peter Rinderer gespendet.

Es gibt viele Begegnungen mit den Firmlingen, die wir nicht missen möchten wie z. B. der gemeinsame Start des langen und kurzen Weges, bei dem wir von Allerheiligen nach Kranebitten gegangen sind oder der Versöhnungsraum und die Begegnung mit dem Firmspender am 15. März u.v.m. Eine soziale Aktion mit allen Firmlingen ist

der „Rundgang der Not“, der von der Caritas organisiert wird – dort konnten wir verschiedene Notschauplätze kennenlernen ... Ein Highlight für einige des langen Weges ist wohl die Assisi-Reise, bei der wir auf den Spuren des Heiligen Franziskus unterwegs waren.

Vergelt´s Gott möchte ich unseren engagierten Firmbegleiter: innen Florian Andreatta, Anna-Laura Fuchs, Ralf Götz, Johanna Lackner, Veronika Lang und Evelyn Rupprechter dafür sagen, dass sie bei der Firmvorbereitung mit den Jugendlichen kreative Wege gefunden haben. Danke allen, die in irgendeiner Weise in den letzten vier Jahren bei der Firmvorbereitung mitgeholfen haben!

In der nächsten Ausgabe werden Bilder der Firmung zu sehen sein.

Die Firmlinge und ihre Begleiter

LANGER WEG
begleitet durch
Veronika Lang,
Anna-Laura Fuchs und
Johanna Lackner
Chapman Lucas
Einfinger Mario
Hakl Luisa
Hill Anton
Höfle Gabriel
Holzknecht Fabian
Imasuen Doreen
Kirchmair Ella
Kühnelt-Leddihn Juna
Maier Henrik
Muchar Antonia
Netzer Aaron
Schwienbacher Tobias
Steimle Lukas
Zaruba Maximilian

KURZER WEG
begleitet durch
Florian Andreatta
und **Ralf Götz**
Hofstädter Maximilian
Hoschek Oskar
Krößbacher Vanessa
Lebeda Fynn
Nemet Philipp
Platzer Katharina
Poláková Karin-Katarina
Rettenbacher Emma
Vukadin Emma
Winter Jule

KURZER WEG
begleitet durch
Evelyn Rupprechter
und **Markus Leitinger**
Garber Sophie
Gutsch Leonie
Karner Hanna
Kragten Emma
Okon Charles
Pakfeifer Tobias
Pehart Luca
Poláková Miriam-Maria
Salchner Magdalena
Schranz Samuel





Bellissimo

Die Jugend mischt Rom auf

TEXT UND BILDER JUGENDLEITERIN JOHANNA LACKNER

Mitte Februar fuhren 22 mutige Jugendliche und Junggebliebene in die italienische Hauptstadt, um dort Abenteuer und gute Pizza zu finden. Das Programm der diesjährigen Jugendreise ist sehr voll, aber bis ins kleinste Detail von unserem Reiseleiter Pfarrer Bernhard perfekt geplant worden, vielen Dank dafür! In den 5 Tagen sahen wir sehr viel: Trevi-Brunnen, Pantheon, alle 4 Hauptkirchen Roms und ca. 7 weitere, U-Bahn und römische Busfahrt, Kapitol, Forum Romanum, Kolosseum, spanische Treppe, Vatikan, Papst, Katakomben, viel Pizza und Nudeln, ... Highlights waren die Basilika St. Paul vor den Mauern, das Abendgebet und Gespräch mit der Gemeinschaft St. Egidio, Petersplatz und zugehöriger Dom, der Aschermittwoch-Gottesdienst zusammen mit jungen Erwachsenen und der Kauf eines Selfie-

Sticks vor dem Pantheon. Die Rückfahrt mit dem Nachtzug war für manche auch ein Highlight, für andere aber eher eine Erfahrung wie in einer Sardellenkonserve. Wir bedanken uns bei allen, die uns finanziell unterstützt haben, ohne euch wäre eine so tolle Reise nicht möglich gewesen!

**EINLADUNG
zum Infoabend**

„Was bedeutet das Klimabündnis für unsere Feste und Treffen?“

**Am 22. Mai 2024 um 18:00
im Pfarrsaal Allerheiligen.**

Mehr Infos auf der Homepage
oder im Schaukasten.



Ehrungen

TEXT PFARRKURATOR MARKUS LEITINGER, PFARRER BERNHARD KRANEBITTER FOTOS PATRICIA LEITINGER

Am Samstag, 27.04.2024, wurde Monika Tavella, Roswitha Völp, Josef Keuschnigg, Dr. Jörg Schiestl und Hans Wassermann von Bischof Hermann Glettler das Verdienst- und Ehrenzeichen der Diözese Innsbruck verliehen. Wir möchten uns von ganzem Herzen bei unseren Geehrten bedanken, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Hingabe einen außerordentlich wichtigen Beitrag für unsere Pfarrgemeinde Kranebitten geleistet haben und leisten. Vielen Dank aber auch an ALLE, die ehrenamtlich für unsere Pfarren tätig sind!



Roswitha Völp

Dekanat Innsbruck, Kranebitten
Roswitha ist seit über 26 Jahren für das seelsorgliche Geschehen in Kranebitten in vielen Bereichen engagiert. Sie war zwei Perioden im Pfarrgemeinderat und eine Periode als Pfarrkirchenrätin tätig. Sie ist Lektorin, Kommunionhelferin, kümmert sich um die Vermietung des Pfarrsaals und sorgt sich um viele Dienste im Hintergrund. Das Kontaktkaffee und der Kirchtag sind besondere Schwerpunkte von Roswitha – sie ist eine große Stütze des pfarrlichen Lebens.



Hans-Jörg Schiestl

Dekanat Innsbruck, Kranebitten
Hans-Jörg ist schon seit der Zeit der Barackenkirche in Kranebitten tätig und war maßgeblich am Bau der Pfarrkirche beteiligt. Er war mehrere Perioden im Pfarrkirchenrat tätig und viele Jahre dessen Vertreter im Pfarrgemeinderat. Seine Fachexpertisen als Anwalt waren für die Pfarre von Beginn an sehr hilfreich. Wenn etwas handwerklich zu tun war, wurde Hans-Jörg gefragt. Er war stets im Stadtteilverein ILK und mit der Stadt gut vernetzt.



Monika Tavella

Dekanat Innsbruck, Kranebitten
Monika sorgt sich rund 40 Jahre für das seelsorgliche Wohl der Menschen in Kranebitten. Sie ist bis heute als Mesnerin tätig und stets bereit, in verschiedenen Bereichen zu helfen. Von Beginn an war sie dabei die Pfarrgemeinde aufzubauen. Mehrere Jahre war Monika im Pfarrgemeinderat tätig, besonders das Organisieren von Festen ist ihr ein zentrales Anliegen.



Hans Wassermann

Dekanat Innsbruck, Kranebitten
Seit 1985 betreut Hans mit seiner Frau Lisl die Kranebitter Kapelle mit ganzem Herzen. In der Zeit der Barackenkirche und dem Neubau der Pfarrkirche übernahm Hans viele Arbeiten eines Bauherrn. Auch nach der Fertigstellung der Kirche war Hans immer in handwerklichen Dingen für die Pfarre da – er steht uns bis heute mit Rat und Tat zur Seite. Zwei Perioden lang war er im Pfarrgemeinderat tätig.



Josef (Sepp) Keuschnigg

Dekanat Innsbruck, Kranebitten
Sepp führte für ca. 25 Jahre die Buchhaltung des Pfarrvikariats und später der Pfarre Kranebitten. Er war viele Jahre im Pfarrkirchenrat und betreute die Außenanlagen und den Pfarrgarten mit großer Freude. Sepp setzte sich stets für den Stadtteil Kranebitten ein, pflegt Kontakte zur Stadt Innsbruck und begeistert bis heute mit seinen Vorträgen im Kulturverein Juniperus Communis viele Leute. Gemeinsam mit seiner Frau Ida betreut er schon lange Flüchtlinge in unserer Pfarrgemeinde.

Hallo,



ich bin Julia!



Seit 2021 mache ich einmal im Monat den Eltern-Kind-Treff im Pfarrsaal Kranebitten.

Während unseren Treffen spielen, bewegen, tanzen, basteln & gestalten wir Jahreszeiten angepasste Sachen. Der Pfarrgarten ist ein zusätzlicher toller Ort für die Kinder sich auszutoben. Während der Jause ist für die Eltern genügend Zeit sich gemeinsam auszutauschen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Wir planen für die Zukunft gemeinsam mit dem Katholischen Familienverband Waldnachmittage und einen Kinderflohmarkt im Pfarrsaal.

Herzlich eingeladen bei den Treffen sind alle Babys und Kinder von 0 – 7 Jahren (+ Geschwisterkinder) mit ihren Eltern oder Großeltern.

Am Faschingsdienstag konnten wir gemeinsam mit dem katholischen Familienverband das „bunte Puppenkarusell“ für eine Theatervorstellung einladen. Von Klein bis Groß hat das Stück „Florina und die Schneefrau“ alle begeistert.

Bei Fragen zu den Angeboten könnt ihr mich gerne kontaktieren: Julia Perktold – 0650 / 99 53 517

Allerheiligen

Kranebitten

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Emma Zedelmaier
Elayn Jasmin Labler
Vincent Veider
Maya Schmitt
Adriana Weinold
Tobias Julian Kuen
Nicol Pérez-Montero

Vinzenz Schwaiger
Josephine Maria Faustine Kreisel
Benjamin Holz
Lina Pitschadell
Ivy Payr

Valentina Stephanie Fraydenegg
Carlo Piglia
Antonia Hein
Amelie Silvia Seidermann
Fabian Alexander Innerhofer
Paul Dieser
Ella Ulsamer
Amira Altenburger



Zu Gott heimgekehrt sind

Gerda Lindner
Jutta Tschom
Elfriede Tonini
Elfriede Peschel
Maria Greil
Margarita Bachmayer
Manfred Wieser
Margarete Kurz
Magdalena Fischer
Waltraud Prosch
Barbara Thurner
Claudio Bocuzzi
Maria Kolb
Maria Staudinger
Helga Sausgruber

Lotte-Josefine Hosp
Udo Tommasi
Hermann Stocker
Karin Wörz
Magdalena Höfle
Herta Knottner
Edith Raich
Alfred Gstrein
Agnes Potocnik-Mederer
Ingeborg Moser
Helmut Steger
Rudolf Schmidt
Zita Schuchter
Raimund Jakubitzka
Christian Schneider

Emil Juen
Cäcilia Brunner
Raymund Ruf
Vincent Obermair
Olga Drnec



in Kranebitten

07.06.24 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Am Freitag, den 7. Juni findet auch in Kranebitten die „Lange Nacht der Kirchen“ statt.

- **18:30** – Friedensgebet in der Kirche Kranebitten
- **19:00 – 19:20** und **19:30 – 19:50** Kirchenführung mit Architekt Markus Illmer für Jung und Alt
- **ab 19:30** Agape und Begegnung im Pfarrgarten

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Das zauberhafte, abenteuerliche Familienfest in der Bücherei



Sonntag, 23. Juni 2024, ab 11:00
im Pfarrzentrum Allerheiligen

Lesung von Ruth Anne Byre (Kinderbuchautorin) mit tollem Rahmenprogramm in und um die Bücherei

Feier der Taufe

In **Allerheiligen** bei der Sonntagsmesse um 10:00 oder am

SA	08. Juni	14:00
SA	06. Juli	14:00
SA	03. + 24. August	14:00
SO	13. Oktober	14:00
SA	02. November	14:00

Anmeldung Allerheiligen:

pfarre.allerheiligen@dibk.at, Tel.: 0512/28 17 24

In **Kranebitten** bitte den Termin mit dem Pfarrbüro vereinbaren:
pfarre.kranebitten@dibk.at, Tel.: 0512/29 42 17



Bürgerversammlung

Dienstag, 25. Juni, 19:30 Uhr

Pfarrsaal Kranebitten
Klammstraße 5a

Reinigungskraft gesucht

Die Pfarre Allerheiligen sucht **ab 1. September 2024 eine Reinigungskraft** für 8,5 Wochenstunden.
Interessent:innen bitte im Pfarrbüro melden unter 0512/281724.

Familienandacht am Rauschbrunnen

Samstag, 7. September, 17:00
Herz-Jesu-Kapelle am Rauschbrunnen

Bei jedem Wetter! Alle sind willkommen!

„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.“

Wir danken für den Sommer!



Hochzeitsjubilare

Ehepaare unseres Seelsorgeraumes, die heuer ein rundes bzw. halbrundes Hochzeitsjubiläum feiern oder dieses Jahr geheiratet haben, möchten wir herzlich zum gemeinsamen Dankgottesdienst am Sonntag, **27. Oktober um 10:00** in der Pfarrkirche Allerheiligen einladen. Bitte melden Sie sich ab jetzt im Pfarrbüro Allerheiligen unter: **pfarre.allerheiligen@dibk.at**, Tel.: **0512/28 17 24**





Gottesdienste Allerheiligen

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN ALLERHEILIGEN

MI	DO	SA	SO
08:15	19:00	19:00	10:00

Die Messe am **Mittwoch** entfällt in den Schulferien!

MAI

SO	19.05.	10:00	Pfingstsonntag: Festgottesdienst mit Einzelsegen
MO	20.05.	08:45	Pfingstwanderung von Allerheiligen nach Kranebitten
		10:00	gemeinsamer Gottesdienst des Seelsorgeraumes in Kranebitten
SO	26.05.	10:00	Firmung für den Seelsorgeraum mit P. Peter Rinderer SDB
MI	29.05.	19:00	Vorabendmesse Fronleichnam
DO	30.05.	09:00	Fronleichnam: Festgottesdienst für den Seelsorgeraum am Kranebitter Spielplatz, anschl. Prozession, bei Regenwetter in der Pfarrkirche Kranebitten

JUNI

SA	08.06.	06:30	Treffpunkt Planötzenhof, Bittgang für Geistliche Berufe, 07:00 Messe am Höttinger Bild
DO	20.06.	19:00	Messfeier, anschließend Mitarbeiter:innenfest
SO	23.06.	10:00	Familienmesse mit den Kindergartenkindern, Allerhand Musikant, anschließend Familienfest der Bücherei
SO	30.06.	10:00	Patrozinium in Kranebitten, keine Messe um 10:00 in Allerheiligen

JULI

SA	06.07.	06:30	Treffpunkt Planötzenhof, Bittgang für Geistliche Berufungen, 07:00 Andacht am Höttinger Bild
SO	21.07.	10:00	Christophorus-Sonntag Messfeier (die MIVA bittet um Spenden für Fahrzeuge in den ärmsten Diözesen der Weltkirche; Vorschlag: 1 Cent für 10 unfallfrei gefahrene Kilometer)

AUGUST

SA	03.08.	06:30	Treffpunkt Planötzenhof, Bittgang für Geistliche Berufungen, 07:00 Messe am Höttinger Bild
DO	15.08.	10:00	Fest Mariä Aufnahme in den Himmel, Festgottesdienst mit Kräutersegnung; Caritas Hungersammlung
SA	17.08.	19:00	Hl. Messe mit Einzelsegen
SO	18.08.	10:00	Hl. Messe mit Einzelsegen

SEPTEMBER

SA	07.09.	06:30	Treffpunkt Planötzenhof, Bittgang für Geistliche Berufungen, 07:00 Andacht am Höttinger Bild
SO	22.09.	10:00	Pfarrfamilienfest, gemeinsamer Festgottesdienst unseres Seelsorgeraumes mit unseren Chören, der Musikkapelle und der Schützenkompanie Allerheiligen, anschließend Fest am Pfarrplatz

Pfingsten

Gottesdienste Kranebitten

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN KRANEBITTEN

DI	SO
18:00	1. Sonntag im Monat – 10:00

2., 4. und 5. Sonntag im Monat – 08:30

3. Sonntag – 18:00



Die Messe am **Dienstag** entfällt in den Schulferien!

MAI

SO	19.05.	18:00	Pfingstsonntag: Festgottesdienst mit Einzelsegen
MO	20.05.	08:45	Pfingstmontag - Pfingstwanderung von Allerheiligen nach Kranebitten
		10:00	gemeinsamer Gottesdienst in Kranebitten
SO	26.05.	10:00	Firmung für den Seelsorgeraum mit P. Peter Rinderer SDB in Allerheiligen
DO	30.05.	09:00	Fronleichnam: Festgottesdienst für den Seelsorgeraum am Kranebitter Spielplatz, anschl. Prozession, bei Regenwetter in der Pfarrkirche Kranebitten

JUNI

SO	16.06.	18:00	Gottesdienst Wegkreuz Birnenallee - gestaltet von den Jugendlichen – kein Gottesdienst in der Pfarrkirche (bei Regenwetter in der Pfarrkirche)
DI	18.06.	18:00	Ökumenischer Gottesdienst
SO	30.06.	10:00	Patrozinium und Kirchtag in Kranebitten; gemeinsamer Gottesdienst unseres Seelsorgeraumes mit Verabschiedung unseres Pfarrkurators Markus, anschl. Fest im Pfarrgarten mit der MK Allerheiligen und Chris & Chris

JULI

FR	05.07.	19:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde mit Rosenkranz und Anbetung
SO	21.07.	08:30	Christophorus-Sonntag Messfeier (die MIVA bittet um Spenden für Fahrzeuge in den ärmsten Diözesen der Weltkirche; Vorschlag: 1 Cent für 10 unfallfrei gefahrene Kilometer)

AUGUST

FR	02.08.	19:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde mit Rosenkranz und Anbetung
DO	15.08.	08:30	Fest Mariä Aufnahme in den Himmel, Festgottesdienst mit Kräutersegnung; Caritas Hungersammlung
SO	18.08.	18:00	Hl. Messe mit Einzelsegen

SEPTEMBER

FR	06.09.	19:00	Hl. Messe der indischen Gemeinde mit Rosenkranz und Anbetung
DI	10.09.	18:00	Werktagsgottesdienst
SO	22.09.	10:00	Keine Messfeier in Kranebitten, Pfarrfamilienfest in Allerheiligen

Pfingsten



Weitere Angebote DER PFARRE ALLERHEILIGEN

Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Pfarrgemeinderat | Veranstaltungen

jeden 1. Montag im Monat, 18:30 Meditatives Abendgebet: 3.6. /1.7.
jeden 3. Montag im Monat, 18:00 Gebet für Frieden und Gerechtigkeit: 17.6.

Gelegenheit zu Gespräch und Beichte bei der Sprechstunde des Pfarrers,
Do 18:00-18:45 oder nach Vereinbarung

MAI

DO	23.05.	19:45	Katholisches Bildungswerk: Existenzielle Fragen nach Leben, Leid, Tod, Hoffnung, Freude in der Es-Dur-Messe von Franz Schubert, Pfarrsaal Allerheiligen mit Mag. Joachim Hawel, PhD
----	--------	-------	---

JUNI

DI	18.06.	14:30	Eltern-Kind-Treffen im Bewegungsraum oder im Pfarrgarten
DO	20.06.	19:00	Hl. Messe, anschließend Mitarbeiter:innenfest der Pfarre
FR	21.06.	09:00	Seniorenausflug nach Südtirol: Franzensfeste, Maria Trens, Ende 17:00
SO	23.06.	11:00	Familienfest der Bücherei Allerheiligen im Freien, bei Regen im Bewegungsraum

JULI

SO	07.07. – 13.07.		Jungscharlager unseres Seelsorgeraumes in St. Leonhard im Pitztal
----	-----------------	--	---

AUGUST

MO	26.08. – 30.08.		Pfarrfahrt unseres Seelsorgeraumes ins Veneto
----	-----------------	--	---

SEPTEMBER

SA	07.09.	17:00	Familienandacht bei der Herz-Jesu-Kapelle am Rauschbrunnen – Katholische Frauenbewegung
MI	18.09.	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung
DO	19.09.	14:30	Seniorentreff im Pfarrsaal

Weitere Angebote DER PFARRE KRANEBITTEN



Spirituelle Angebote | Eltern-Kind-Treff | Seniorentreff | Pfarrgemeinderat | Veranstaltungen

MAI

DO	23.05.	19:30	Juniperus Communis Vortrag: "Afrika zu Fuß" mit Dr. Manfred Föger
----	--------	-------	---

JUNI

FR	07.06.	18:30	Lange Nacht der Kirchen in Kranebitten Friedensgebet, Kirchenführung mit Architekt Markus Illmer und Agape
DO	13.06.	15:00	Eltern-Kind-Treffen im Pfarrsaal
SA	15.06.	14:30	Familien-Flohmarkt im Pfarrsaal
DI	25.06.	19:30	Bürgerversammlung im Pfarrsaal

JULI

SO	07.07. – 13.07.		Jungscharlager unseres Seelsorgeraumes in St. Leonhard im Pitztal
----	-----------------	--	---

AUGUST

MO	26.08. – 30.08.		Pfarrfahrt unseres Seelsorgeraumes ins Veneto
----	-----------------	--	---

SEPTEMBER

FR	20.09.	18:00	Andacht, anschließend Mitarbeiter:innenfest im Pfarrsaal
DI	24.09.	18:45	Pfarrgemeinderatssitzung

KIRCH- TAG *Kranebitten*

Sonntag

30. Juni 24

*Wir freuen uns auf
euer Kommen!*

10:00 Uhr Festgottesdienst
unseres Seelsorgeraumes

Verabschiedung – Markus Leitinger
Pfarrkurator in Kranebitten und
Pastoralassistent im Seelsorgeraum



Anschließend Fest im Pfarrgarten
mit der Musikkapelle Allerheiligen und Chris & Chris.
Die Jugendlichen unseres Seelsorgeraumes bereiten ein buntes
Kinderprogramm vor. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

PFARR FAMILIEN FEST

Allerheiligen

Sonntag
22. Sept. 2024

10:00 Uhr Festgottesdienst
unseres Seelsorgeraumes in
der Pfarrkirche Allerheiligen
*mitgestaltet von unseren Chören, der Musikkapelle
und der Schützenkompanie Allerheiligen*

**Vorstellung der neuen Pastoralassistentin
Mag.^a Elisabeth Zangerl**

Fest am Pfarrplatz

*Kinderprogramm! Für leibliche Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf euer Kommen!*



Lösung von Seite 10: Butter, Honig (oder Zucker), Eier, Mehl, Salz, Milch, Mandeln, Feigen, Rosinen

Wir bitten um Unterstützung für unseren Pfarrbrief

Es ist uns ein Anliegen, den Pfarrbrief ohne Werbeanzeigen zu finanzieren.
Wir sind für jede finanzielle Unterstützung dankbar, egal, ob sie
in bar im Pfarrbüro abgegeben oder auf folgendes Konto überwiesen wird:

• Empfänger: Pfarrbrief • IBAN AT 61 2050 3009 0000 1033

Der nächste Pfarrbrief
erscheint am

13.09.2024